

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für Offenburg und Lahr. 1816-1819 1818

29 (11.4.1818)

W o c h e n b l a t t

für

Offenburg und Lahr.

Nro.



29.

Samstag, den

11. April 1818.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bezirks-Amt Lahr.

Schulden-Liquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachstehende Personen etwas zu fordern haben, werden andurch bei Verlust ihrer Forderungen zur Liquidation derselben auf nachstehende Tage und Orte, unter Mitbringung der Beweis-Urkunden, vorgeladen.

An die Verlassenschaft des Michael Lapp von Sundheim, (Gemeinde Dorf Kehl) auf Montag den 27. April d. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungs-Kommissariat allda.

Lahr, den 7. April 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

Frhr. v. Liebenstein.

[Mundtods-Erklärung.] Johannes Seeger, lediger Bauernknecht in Glaten, Oberamts Freudenstadt, ist wegen verschwenderischer Lebensweise für mundtods erklärt worden, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß keinem, welcher sich auf irgend eine Art mit demselben einläßt und ihm creditirt, Satisfaction gegeben wird.

Lahr, den 6. April 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

Frhr. v. Liebenstein.

[Bekanntmachung.] Durch Erlass des Großherzogl. Hochpreisl. Finanzministeriums v. 17. v. M. Nro. 2741. wird in Betreff der Accis-Freiheit von Schlachtvieh in Unglücksfällen verordnet: Wenn die Abschachtung des beschädigten Viehs bloß wegen Kurverfuchen später als nach 24 Stunden geschieht, so soll deswegen die Accis-Freiheit nicht cessiren, und ist nur erforderlich, daß eine

äußere Beschädigung des Schlachtviehs Ursache der Abschachtung ist und die Ursache jenes Verzugs durch ein Attestat des Viehärztes nachgewiesen werde.

Lahr, den 2. April 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

Frhr. v. Liebenstein.

3. [Schulden-Liquidation.] Gegen Michael Rheinberger von Kürzell hat man Sant erkannt, und zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf Montag den 20. April d. J., vor das Theilungs-Kommissariat in Kürzell, festgesetzt. Es werden daher alle diejenige, welche eine gegründete Forderung an denselben machen zu können glauben, eingeladen, solche an bemeldetem Ort und Tag unter Vorlegung der Beweisurkunden anzugeben und richtig zu stellen, widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung entstehende Nachtheile selbst zuschreiben haben würden.

Lahr, den 26. März 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

Frhr. v. Liebenstein.

Stadt- und 1tes Land-Amt Offenburg.

1. [Mundtods-Erklärung.] Joseph Frank vom Ramersweiler ist im ersten Grad für mundtods erklärt und ihm Lorenz Buchert von da als Pfleger gesetzt, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Offenburg, den 17. März 1818.

Großherzogl. Stadt- u. 1tes Landamt.

Meist.

2. [Vorladung.] Theresia Bebr, Tochter des verstorbenen Schuhmacher Anton Bebr von Offen-
burg, hat sich vor 20 Jahren mit einem K. K.
österreichischen Soldaten, Namens Ferdinand Vo-
gel aus Pohlen, fort gegeben, ohne daß seither
über ihr Leben oder Tod Nachricht eingelaufen.
Dieselbe, oder ihre Leibeserben werden anmit
öffentlich vorgeladen, sich binnen Jahr und Tag
bei unterzeichneter Stelle zu melden, ihr ohnge-
fähr in 245 fl. bestehendes Vermögen in Besitz zu
nehmen, widrigens dasselbe ihren nächsten Anver-
wandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt wer-
den soll.

Offenburg, den 28. März 1818.

Großherzogl. Stadt- und l. Land-Amt.
Meister.

3. [Schulden-Liquidation.] Zur Schuldenrich-
tigstellung des in Sant gerathenen Bürgers Jo-
seph Schäfer, des dritten, zu Kittersburg, ist
Tagfahrt auf Samstag den 11. April im Köffel-
wirthshaus allda anberaumt, allwo die Gläubiger
vor dem Theilungs-Commissär erscheinen, und
ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses
richtig stellen sollen.

Offenburg, am 14. März 1818.

Großherzogl. Stadt- und l. Land-Amt.
Meister.

3. [Schulden-Liquidation.] Zur Schuldenrich-
tigstellung des in Sant gerathenen Bürgers Ma-
thias Wöhrle zu Kittersburg ist Tagfahrt auf
Freitag den 10. April, im Köffelwirthshaus allda
anberaumt, allwo die Gläubiger vor dem Thei-
lungs-Commissär erscheinen und ihre Forderungen
bei Strafe des Ausschlusses richtig stellen sollen.

Offenburg, den 13. März 1818.

Großherzogl. Stadt- u. l. Land-Amt.
Meister.

Bezirks-Amt Kenzingen.

1. [Schulden-Liquidation.] Der ledige Joh.
Baptist Langenbach, verabschiedeter Großher-
zoglich Badischer Kanonier von hier, hat die Aus-
wanderungs-Erlaubniß erbalten.

Es werden daher alle jene, welche eine rechti-
che Forderung an denselben zu haben glauben,

hierdurch aufgefordert, dieselbe am 20. d. M. vor
dem Liquidations-Commissär im Kronenwirts-
haus dahier, unter Vermeidung des Nachtheils
sein gerichtliches Gehör mehr zu finden — richtig
zu stellen.

Kenzingen, am 4. April 1818.

Großherzogl. Bezirks-Amt.
W e b e l.

Versteigerungen.

1. [Versteigerung.] Freitags den 17. dieses,
Nachmittags um 3 Uhr, wird das zur Gantmasse
des Adlerwirths Joseph Huber von Elger-Feier
gehörige Adlerwirthshaus allda, neben Leopold
Haberer und Joseph Wetter gelegen, bestehend,
und zwar im ersten Stock: in einer großen Stube,
zwei derartigen Zimmern, nebst geräumiger Küche,
im zweiten Stocke: in einer mit einem Neben-
zimmer versehenen Wirthsstube, und in einem
geräumigen Keller, Scheuer, Stallung, nebst
einem dabei gelegenen Gemüsgarten, im Wirths-
hause selbst unter angenehmen Bedingungen, zu
Eigenthum versteigert werden.

Offenburg, den 6. April 1818.

Großherzogl. Stadt- u. l. Land-Amts-Revisorat.
B a r t h.

1. [Versteigerung.] Dienstags den 28. dieses
werden aus der Gantmasse des hiesigen Possamen-
tiers Joseph Häusler 9 Webstühle nebst ver-
schiedenem andern Handwerkszeug, und der
sämmliche Waaren-Vorrath, gegen baare Zah-
lung versteigert werden.

Freiburg, den 8. April 1818.

H ö f f e.

1. Fahr. [Versteigerung.] Karl Friedrich
Müller seel. Wittib läßt bis kommenden Don-
nerstag den 16. dieses ihre Matte im Spital-
winkel, 31 Gr. 14 Rthn. groß, in 6 gleichen Ab-
theilungen auf 6 Jahre in Lehnung wieder ver-
steigern, wozu sich die Liebhaber Abends 5 Uhr
im Rotheumännle in Dinglingen einfinden wollen.
Zu nemlicher Zeit will auch daselbst Herr Apo-
theker Bauli in Landau unter vorteilhaften
Bedingungen 3 Gr. 48 Rthn. Acker im Nordfeld

für eigen versteigern lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Sodann besitzt Herr Apotheker Pauli in Landau noch 5 Gr. 29 Rthn. Matten in den Ankenmatten, v. er zum Verkauf aus der Hand anbietet, und darüber mit G. F. Müller, Karls Sohn, unterhandelt werden kann.

2. [Früchte-Versteigerung.] Nächsten Montag den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden von dem hiesigen Frucht-Vorrath abermals einige hundert Fiertel aller Sorten Früchte öffentlich versteigert werden, welches hiermit zur Nachricht für das Publikum bekannt gemacht wird.

Wahlberg, den 6. April 1818.

Großherzogl. Domainal-Verwaltung.
Ortswein.

2. [Versteigerung.] Montags den 13. dieses, Nachmittags 2 Uhr, soll wegen erfolgten Nachgebors auf hiesigem Rathhaus neuerdings der Steigerung für eigen und auf eine 6jährige Lehnung ausgesetzt werden:

- 1) Das städtische Zollhaus-Gebäude mit Zugehörden am Dinglinger Thor.
- 2) Ein Gr. Acker am Friesenheimer Weg.
- 3) Ein Gr. Acker an der Langenzielt.

Lahr, den 7. April 1818.

Stadtrath dabier.

2. [Holz-Versteigerung.] Montag den 13. und Dienstag den 14. d. M., jedesmal früh 8 Uhr, werden in dem Schutterwälder Gemeinds-Walde 600 — 700 Klafter Eichen-, Buchen-, Eschen- und Erlen-Holz an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß man ihnen die Bedingungen vor Anfang der Steigerung bekannt machen werde.

Offenburg, den 2. April 1818.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Neveu.

3. [Versteigerung.] Montag den 20. dieses, Nachmittags 2 Uhr, wird das dem Georg Heilmann angehörige Hirschwirthshaus sammt Zugehörde zu Diersburg öffentlich ums Meistgebot nach vorheriger Kundmachung der Kaufs-Bedingungen, die inzwischen auf diesseitiger Amts-Revisorats-Kanzley eingegeben werden können, im

Hirschwirthshause selbst zu Eigenthum versteigert werden.

Offenburg, den 1. April 1818.
Großherzogl. Stadt- u. Lies Land-Amts-Revisorat.
B a r t h.

3. [Versteigerung.] Montags den 13. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, will der hiesige Burger und Weisgerber Job. Michael Pfisterer auf dem Rathhaus dabier versteigern lassen:

Eine dreistöckige Behausung, sammt darunter befindlichem Gerbhaus und übriger Zugehör am Schloßplatz, neben der Schutter gelegen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Lahr, den 31. März 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Greiffenberg.

3. [Holz-Versteigerung.] Nach eingelangter hoher Bewilligung des Großherzoglich-Hochpreisl. Ministeriums der innern Landes-Deconomie vom 4. März No. 1193. wird in dem Overtircher Bürgerwalde eine bedeutende Parthe von Tannen-, Eichen- und Buchenstämmen, zu Bau-, Nutz- und Brandholz brauchbar, an den Meistbietenden öffentlich auf dem Stocke versteigert.

Zu diesem Geschäfte sind Freitag der 17., Samstag der 18., und Montag der 20. April bestimmt, an welchen Tagen jedesmal früh 8 Uhr in dem Walde selbst mit der Versteigerung angefangen werden wird, und auf den ersten Tag die Zusammenkunft auf dem, oberhalb Gaisbach in den Bürgerwald führenden Hauptweg, festgesetzt ist.

Indem man die etwaigen Liebhaber zu dieser Steigerung gehörig einladet, wird noch weiter bemerkt, daß dem Steigerer, zu Zahlung des versteigerten Holzes 2 Fristen, und zwar die erste 3 Monate nach der Steigerung, die andere aber noch weitere 3 Monate bewilligt seien, und daß die weiteren Bedingungen an dem Tage der Steigerung selbst bekannt gemacht werden sollen; so wie, daß jene, welche über dieses Holz nähere Auskunft zu erhalten, oder dasselbe vorher zu besichtigen wünschten, sich diesfalls an den Förster Jacob oder an den Walomeister S a a s in Overtirch zu wenden haben.

Offenburg, den 31. März 1818.

Großherzogl. Forstinspektion.
v. Neveu.

Bekanntmachungen.

[Armen-Kasse.] Von einem ungenannten Freund der Armen wurden unserer Verrechnung wegen erwünschten Ausganges einer Familien-Angelegenheit 2 fl. 42 fr. zugestellt, worüber mit verbindlichem Dank quittirt, Lahr, den 5. April 1818.

Die Armen-Deputation.

1. [Bücher feil.] Durch Unterzeichneten sind folgende Werke um beigesetzte höchst wohlfeile Preise, gegen freie Einsendung des Geldes, zu beziehen:

Hume, Geschichte von Großbritannien. Frankfurt 1785. 20 Bände.

Smitham, Fortsetzung dieser Geschichte. Ebd. 1789. 5 Bände. Ppbb. Alle 25 Bände zu 12 fl. 30 fr.

Schiller, Geschichte des Niederländischen Kriegs. 1ter Theil, 1ter und 2ter Band. Leipzig. 1800 und 1801. Original-Ausgabe, und die Fortsetzung von Curth's. 2ter und 3ter Theil. Leipzig 1808. 3 fl. 24 fr.

Hildebrand, Encyclopädie der Chemie. 16 Hefte. (Die ersten von der 2ten Auflage.) Erlangen. 1809. Ppbb., nebst Abbildungen. 1 Band quer 4^o und 1 Hefte Erklärungen. (Ladenpreis 25 fl.) 12 fl. 30 fr.

Hildebrand's Metallurgie (macht von obigem das 13te und 15te Hefte aus, ist aber ein für sich bestehendes Werk.) 1 fl. 12 fr. Wahlberg den 10. April 1818.

Lembke.

1. Lahr. [Anzeige.] L. F. Schellenberg dahier fabriziert nebst seiner schon längst bekannten und sehr beliebten seinen ächten ff. de Sante und ff. Vanillen Chocolate, nun auch die neu-erfundene

Isländische-Moos Chocolate.

In den neuern Zeiten sucht man Medicamente so angenehm wie möglich zu machen; das vielgeprüfte heilsame isländische Moos, welches außer diesem wegen seiner besondern Bitterkeit nicht von einem jeden genommen werden kann, ist hier mit der milden und angenehmen Cacao Frucht und Zucker auf das genaueste verbunden, und ohne alles reizende Gewürz.

Fast Jedermann kennt die Tugenden und Heilkräfte des isländischen Mooses, sowohl in schon wirklich eingetretenen Lungen- und Brustübeln, wie auch eben dieses herrliche Mittel als Vor-
hanungs- und Schutzmittel gegen alle Arten Be-

schwerden die aus Schwäche der Lungen entstehen, so auch gegen Abmagern, etwa bemerklichen Nach-
lass der Kräfte, und in vielen andern Fällen, mit Nutzen angewendet werden kann, und sich besser erhält als die gewöhnliche Chocolate.

Will man diese Chocolate zum Genuße zubereiten, so verfährt man eben so, wie bei jeder andern Chocolate, nur kann man sie etwas länger kochen lassen, welches niemals schadet, vielmehr die Wirkung des isländischen Mooses unterstützt. Man kann diese Chocolate warm und kalt genießen, auch nur bei sich führen, um sie ohne vorher zubereitet, trocken zu kauen.

Der Preis ist 2 fl. für das Paquet zu 16 Portionen.

1. Lahr. [Dung feil.] Jakob Künzle, Pächter, hat einen Haufen Dung zu verkaufen.

1. Lahr. [Wohnung zu verlehnen.] Johann Georg Schnitzler hat in seinem Garten eine ganz neue Wohnung zu verlehnen, bestehend in 5 neuen tapezierten und 2 ohntapezierten Zimmern, nebst Küche, Holzplatz, Bühne und Keller, welche sogleich oder bis Johanni bezogen werden kann. Bei demselben findet man auch besten Lutzer, oder sogenannten ewigen Everset und dreiblättrigen Kleeftaamen in bester Qualität und billigstem Preise.

Lahr. [Kirchengeist u. feil.] Zinngießer Antoniet hat 40 Maas alten, extra feinen Durbacher Kirchengeist, die Maas zu 24 Bagen zu verkaufen. Auch hat derselbe einen Haufen Kühlung feil.

1. Lahr. [Jagdflinte feil.] Es ist eine schöne neue Jagd-Flinte billigen Preises zu verkaufen. Angeber dieses sagt bei wem?

1. Lahr. [Zimmer zu verlehnen.] Siebmacher Karl Resch hat auf Johanni ein möbliertes Zimmer für einen ledigen Herrn zu verlehnen.

1. Lahr. [Wohnung zu verlehnen.] Friedrich Fink hat eine Wohnung zu verlehnen, welche sogleich oder bis Johanni bezogen werden kann.

2. [Abreissschiffahrts-Anzeige.] Schiffer Georg Heek rehet bis und mit dem 20. dieses in dem Hafen zu Freisort nach Mainz und Frankfurt in Ladung, wozu die letzten Lahrer Güter Samstag vorher den 18. abgehört werden sollen.